

E i g e n b e t r i e b
„Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises“
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Wirtschaftsplan
2015/2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	3 - 4
2. Feststellungsvermerk	5 - 6
3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes	7 - 12
4. Belegungsstatistik	13 - 16
5. Entgeltordnung Allgemeine Geschäftsbedingungen	17 - 25
6. Geschäftsverlauf 2010 – 2016	26 - 30
7. Erfolgsplan 2015 und 2016	31 - 40
8. Vermögensplan – Investitionen und Mittelherkunft 2015 und 2016	41 - 50
9. Entwicklung Darlehen	51 - 52
10. Festgeldkonto/Kassenkredite	53 - 54
11. Stellenplan	55 - 58
12. Finanzplan	59 - 62

1. Vorbericht

1.1 Wirtschaftsplan 2012

Erfolgsplan

Erträge	3.499.700 €
Aufwendungen	3.499.700 €

Vermögensplan

Einnahmen	1.342.412 €
Ausgaben	1.342.412 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresüberschuss betrug 345.151,51 €. Aufgrund der Empfehlung der Betriebskommission soll er nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2013.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft acp Treuhand, Bad Wildungen, hat unter dem Datum vom 28.05.2013 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

1.2 Wirtschaftsplan 2013

Erfolgsplan

Erträge	3.412.980 €
Aufwendungen	3.412.980 €

Vermögensplan

Einnahmen	1.021.366 €
Ausgaben	1.021.366 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresüberschuss betrug 19.538.240,12 €. Aufgrund der Empfehlung der Betriebskommission soll er einer Rücklage zugeführt werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 08.12.2014.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft acp Treuhand, Bad Wildungen, hat unter dem Datum vom 28.05.2014 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

1.3 Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Erträge	3.405.900 €
Aufwendungen	3.405.900 €

Vermögensplan

Einnahmen	917.747 €
Ausgaben	917.747 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Auch für den Vermögensplan ergaben sich bisher keine Gründe die Planansätze zu ändern.

2. Feststellungsvermerk

2.1. Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBL. I 2005 Seite 218 ff), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 794), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 Seite 142 ff), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBL. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 800) hat der Kreistag am 18.05.2015 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.276.300 €
in den Aufwendungen	auf 3.276.300 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 968.042 €
in den Ausgaben	auf 968.042 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 17 Abs. 8 EigBGes)
4. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 € festgesetzt.
6. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in ihrer Sitzung am 18.02.2015 festgestellt.
7. Es gilt die vom Kreistag am 18.05.2015 beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), 18.05.2015

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES



BECKER, Landrat

2.2. Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 Seite 218 ff), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 794), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 Seite 142 ff), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 800) hat der Kreistag am 18.05.2015 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.280.200 €
in den Aufwendungen	auf 3.280.200 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 828.794 €
in den Ausgaben	auf 828.794 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 17 Abs. 8 EigBGes)
4. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 € festgesetzt.
6. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in ihrer Sitzung am 18.02.2015 festgestellt.
7. Es gilt die vom Kreistag am 18.05.2015 beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), 18.05.2015

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES



BECKER, Landrat

3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 1. Januar 1991 nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebssatzung – beschlossen vom Kreistag am 13. Mai 1991 – gilt mit Wirkung vom gleichen Tage.

Gem. § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der E.ON Mitte AG beziehungsweise an einer Besitzgesellschaft oder Nachfolgegesellschaft im Rahmen des Rekommunalisierungsprozesses der E.ON Mitte AG.

Seit der Änderung der Betriebssatzung am 24. Februar 2003 beträgt das Stammkapital nach § 4 der Betriebssatzung 2.000.000,00 EUR.

Die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörende Beteiligung am Grundkapital der E.ON Mitte AG wurde in den Eigenbetrieb eingelegt. Seit 2003 betrug der Anteil des Schwalm-Eder-Kreises an der E.ON Mitte AG EUR 3.900.434,00.

Im Zuge der Rekommunalisierung der E.ON beteiligt sich der Schwalm-Eder-Kreis über den Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ mit einem Anteil von 23,9% am Stammkapital an der EAM Sammel- und Vorschalt-GmbH 1. Diese SVSG ist wiederum Kommanditistin der EAM GmbH & Co. KG, welche alleinige Gesellschafterin ihrer Komplementärin EAM Verwaltungs-GmbH ist (sog. Einheits-KG). Die EAM GmbH & Co. KG hält 100 % der Gesellschafteranteile an der E.ON Mitte AG.

Der Schwalm-Eder-Kreis bzw. der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ hat in diesem Zusammenhang die bisher gehaltenen Aktien der E.ON Mitte AG (3.900.434 Stück) an die Sammel- und Vorschalt-GmbH (im Wege eines Verkaufes zum Verkehrswert, unter Stundung der Kaufpreisschuld und gleichzeitiger Umwandlung der Kaufpreisschuld in ein Darlehen) übertragen.

3.2 Der Eigenbetrieb hat folgende Organe:

Kreistag
Betriebskommission
Betriebsleitung

Der Kreisausschuss hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes folgende Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Betriebsleitern bestellt:

Kerstin Schwab, Betriebsleiterin (Betriebsleitung gem. § 5 der Satzung)

Dr. Wolfgang Fröhlich (stellvertretender Betriebsleiter gem. § 6 Abs. 2 der Satzung)

Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis in den Angelegenheiten des Betriebes, die nach den Bestimmungen der Satzung nicht der Entscheidung des Kreistages obliegen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Erfolgsübersicht und des Jahresberichtes.

Die nach § 7 der Satzung gebildete Betriebskommission hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:

3 Mitglieder des Kreisausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Erster Kreisbeigeordneter
Winfried Becker (Vorsitzender)
Herbert Kimm
Bernd Pfeiffer

Stellvertreter/in

Adele Hafermas-Fey
Veronika Backes

5 Mitglieder des Kreistages:

Hans-Jürgen Köbberling
Günter Gimpel
Willi Werner
Ulrich Fröhlich-Abrecht
Jörg Warlich

Heinrich Haupt
Helmut Wettlaufer
Rüdiger Staffel
Edgar Bruchhäuser
Engin Eroglu

2 Mitglieder des Personalrates

Marion Hänel
Martina Felix

Barbara Spohr
Birgit Pepler

3 sachkundige Bürger

Jürgen Kaufmann
Helmut Balamagi
Michael Stuhlmann

Helmut Schwedhelm
Karl-Heinz Schöneward
Hans Griese

3.3 Allgemeines

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Hessen und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Betrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“.

Ziel dieser Eigenbetriebsgründung war, durch Ausnutzung der steuerrechtlichen Vorteile eines Betriebes gewerblicher Art den Haushalt des Kreises zu entlasten.

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie der Betrieb von Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der E.ON Mitte AG beziehungsweise an einer Besitzgesellschaft oder Nachfolgegesellschaft im Rahmen des Rekommunalisierungsprozesses der E.ON Mitte AG.

Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000 €.

3.4 Kurzbeschreibung der Einrichtungen

Der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ umfasst folgende Einrichtungen:

1. „Buchenhaus“ in Schönau am Königssee
2. „Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt
3. Jugendcamp „Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee
4. „Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Das „**Buchenhaus**“ in Schönau am Königssee ist die größte Einrichtung. Das Haus mit seinem hotelähnlichen Charakter, auf dem 3,8 ha großen Areal, verfügt über 193 Betten in zweckmäßig eingerichteten Zimmern:

9	Einzelzimmer
27	Doppelzimmer
3	Dreibettzimmer
22	Vierbettzimmer
3	Apartments (sechs/vier/zwei Betten)
1	Zehnbett-Gruppenschlafrum
1	Elfbett-Gruppenschlafrum

Alle Zimmer sind mit Nasszellen (Dusche/WC) ausgestattet. Verschiedene Zimmer sind für Behinderte geeignet.

Das „Buchenhaus“ hat weiterhin einen großen Gemeinschaftssaal, 8 Aufenthalts- bzw. Gruppenräume in verschiedenen Größen, eine hauseigene Gaststätte (Hessenstube), ein Hallenbad (8 x 12 m), einen Saunabereich, eine Mehrzweckhalle mit Kletterwand, eine Kleinsportanlage im Freien sowie eine Schutzhütte mit zwei fest installierten Tischtennisplatten.

Freizeitprogramme, Gruppenwanderungen oder Skikurse werden auf Wunsch organisiert. Im Buchenhaus werden während des gesamten Jahres Familien-, Jugend- und Seniorenfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Gruppenfreizeiten durchgeführt.

Eine weitere Jugend- und Freizeiteinrichtung befindet sich am Nordrand von Westerland / Sylt. Das „**Haus Schwalm-Eder**“ ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner geringen Platzkapazität fast ständig ausgebucht. Insgesamt stehen 60 Betten zur Verfügung, die jedoch nur bei Schullandheimaufenthalten und Familienfreizeiten voll auszulasten sind. Bei Seniorenfreizeiten können 38 Betten belegt werden. Im Einzelnen sind vorhanden:

3 Zweibettzimmer
6 Dreibettzimmer
9 Vierbettzimmer

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind lediglich fünf Zimmer mit Nasszellen (Dusche/WC) ausgestattet, die übrigen mit fließend Warm- und Kaltwasser.

Auch in dieser Einrichtung finden Familien- und Seniorenfreizeiten sowie Schullandheimaufenthalte statt. Am Jahresbeginn werden jeweils dreiwöchige „Badekuren“ durchgeführt.

Die Einrichtung wird ergänzt durch einen Saunabereich sowie einen Gruppenraum und die bewirtschaftete „Friesenstube“.

Im „**Jugendcamp Schwalm-Eder**“ in Dahme / Ostsee finden während der hessischen Sommerferien drei verschiedene Zeltfreizeiten mit jeweils 12 Übernachtungen für jeweils 220 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren statt. Darüber hinaus stehen 33 Betten für Betreuer und Helfer zur Verfügung.

In festen Gebäuden untergebracht sind die Küchen- und Sanitäreinrichtungen. Es gibt eine Spielhalle in Holzbauweise, einen Kiosk für Getränkeverkauf, einen Gruppenraum für Gemeinschaftsveranstaltungen und einen Rasensportplatz.

Auf einem Areal von ca. 50 ha kann man im „**Naturzentrum Wildpark Knüll**“ bei Homberg-Allmuthshausen die in der näheren und weiteren Umgebung in freier Natur lebenden Wildarten sowie die Kleintier- und Vogelwelt aus der Nähe beobachten. Der aktuelle Tierbestand beläuft sich auf 350 Tiere, die in 33 Gehegen und Volieren sowie 6 Gattern untergebracht sind. Zielsetzung ist außerdem, Tierarten, die durch die zunehmende Industrialisierung und steigende Umweltbelastung in den hiesigen Regionen in freier Wildbahn kaum noch oder keinen Lebensraum mehr finden, in ihrem Bestand im Wildpark zu erhalten und zu vermehren. Der Park wird durch einen Naturlehrpfad und eine Waldschule ergänzt.

Das 1999 errichtete Naturentdeckerhaus bietet ein umfangreiches Schulungsangebot für Schüler, Kindergärten, Jugend- und Wandergruppen sowie allen Interessierten an. Diese reicht von Führungen durch den Wildpark Knüll, über Spezialführungen zu bestimmten Themen, praktische Aktionen, Exkursionen zu Bächen, Teichen, Wiesen und Wäldern bis hin zu Praktika, wissenschaftliche Untersuchungen, Schulungen und Vorträgen.

Weiterhin informiert das Naturzentrum in einer interessanten Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Mittelgebirgsregion Knüll.

In wechselnden Ausstellungen werden weitere umweltrelevante Themen dargeboten. Die Arbeit wird unterstützt durch den Förderverein „Naturzentrum Wildpark Knüll“.

Das „**Boglerhaus**“ bei Schwarzenborn wurde mit Wirkung zum 1.01.2006 an die Herbergseltern der ehemaligen Jugendherberge „Mosenberg“ verkauft.

Die Freizeitanlage **Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“** wurde zum 01.04.2014 an die Moritz und Catharina Zinn GbR, Wallenstein, verkauft.

4. Belegungs- und Besucherstatistiken

„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
2001	4.406	38.687	82,50
2002	3.801	32.962	70,10
2003	4.698	37.967	74,25
2004	5.715	39.834	78,50
2005	5.398	36.539	71,0
2006	4.503	33.119	63,0
2007	5.075	36.662	70,0
2008	4.875	33.408	75,5
2009	4.741	33.226	76,5
2010	5.113	33.968	76,2
2011	5.028	34.413	76,7
2012	5.005	31.946	71,3
2013	5.093	34.264	80,5

„Haus Schwalm-Eder“ in Sylt/Westerland

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
2001	1.373	13.955	89,58
2002	1.275	12.936	89,04
2003	1.322	12.837	85,15
2004	1.410	13.338	87,00
2005	1.212	12.108	84,35
2006	1.206	11.834	82,2
2007	1.476	11.619	85,1
2008	1.294	11.691	86,1
2009	1.369	11.299	82,9
2010	1.403	10.459	78,4
2011	1.136	10.563	82,6
2012	1.157	10.518	87,0
2013	1.226	10.746	81,4

„Jugendcamp Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee

Jahr	Gesamtbelegung	Übernachtungen	Auslastung %
2000	1.040	12.004	123,61
2001	864	9.693	108,53
2002	865	9.859	110,39
2003	798	9.758	106,01
2004	762	9.906	108
2005	708	9.204	100
2006	637	7.644	96,5
2007	775	9.300	109
2008	770	9.240	108,7
2009	1.010	10.565	124,3
2010	989	10.459	123,1
2011	912	10.022	114
2012	855	9.705	111,7
2013	695	8.168	103,1

Anmerkung: Auslastungszahlen von über 100% entstehen, wenn externe Gruppen außerhalb der hessischen Sommerferien den Platz belegen!

„Naturzentrum Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Jahr	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Gesamtzahl der Besucher	Fortschreibung
2000	25.542	42.716	68.258	2.176.319
2001	17.580	30.571	48.151	2.224.470
2002	22.505	40.443	62.948	2.287.418
2003	23.691	35.711	59.402	2.346.820
2004	20.616	35.473	56.089	2.402.909
2005	21.522	35.606	57.128	2.460.037
2006	20.349	30.612	50.961	2.510.998
2007	27.209	61.371	88.580	2.599.578
2008	23.579	40.986	64.565	2.664.143
2009	23.485	40.029	63.514	2.727.657
2010	27.439	46.312	73.751	2.801.408
2011	24.622	43.298	67.920	2.869.328
2012	22.828	35.732	58.560	2.927.888
2013	22.135	33.527	55.662	2.983.550

5. Entgeltordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Entgeltordnung für das
"Buchenhaus" in Schönau am Königsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC und Balkon / Appartement
Kategorie 2: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 3: Gruppenschlafräume (Landschulheim)

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	38,00 EUR	34,20 EUR
Kategorie 2:	35,00 EUR	31,50 EUR
Kategorie 3:	25,00 EUR	22,50 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 – 3:	11,00 EUR	9,90 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen	27,00 EUR	24,30 EUR
----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 4 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	43,00 EUR	38,70 EUR
Kategorie 2:	40,00 EUR	36,00 EUR
Kategorie 3:	29,00 EUR	26,10 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	21,00 EUR	18,90 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	15,00 EUR	13,50 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen	32,00 EUR	28,80 EUR
----------------------------------	-----------	-----------

C: Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (von 6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Schulen Schwalm-Eder	Externe Schulen	Aufenthalt bis 4 Übernachtungen
Tagessatz :	18,00 EUR	21,00 EUR	23,00 EUR

Bei Schulen erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.

D: Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück mit Lunchpaket	Abendessen
Erwachsene	4,00 EUR	6,50 EUR
Kinder/Jugendl. 11-17 Jahre	4,00 EUR	6,50 EUR
Kinder 3-10 Jahre	3,00 EUR	5,00 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
 - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten März, April (außerhalb der Osterferien) und in den Monaten November und Dezember (ausgenommen der Silvesterfreizeit) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird einmal jährlich ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet.

6. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Hinweis: Zu den Tagessätzen kommt noch die jeweils geltende Kurtaxe hinzu.

**Entgeltordnung für das
"Haus Schwalm-Eder" in Westerland auf Sylt"**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 2: Zimmer mit fließend Warm- und Kaltwasser

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	45,00 EUR	40,50 EUR
Kategorie 2:	37,00 EUR	33,30 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	19,00 EUR	17,10 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	13,00 EUR	11,70 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	27,00 EUR	24,30 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 5 Tagen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1	48,00 EUR	43,20 EUR
Kategorie 2	42,00 EUR	37,80 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	25,00 EUR	22,50 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	27,00 EUR	24,30 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

C. Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Preis ab 27.12.2014
Tagessatz	19,00 EUR

Bei Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 25,00 EUR.

D. Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück mit Lunchpaket	Abendessen
Erwachsene	5,00 EUR	7,50 EUR
Kinder/Jugendl. 11-17 Jahre	5,00 EUR	7,50 EUR
Kinder 3-10 Jahre	3,50 EUR	5,00 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt

Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten Januar bis April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (außerhalb der Weihnachtsferien) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird jährlich einmal ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10 € pro Übernachtung erhoben.

6. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Weitere Kosten: Bustransfer und Kurtaxe.

Entgeltordnung für das "Jugendcamp Schwalm-Eder" in Dahme / Ostsee

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

A: Freizeiten der Jugendpflege

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2015
Unterkunft und Verpflegung:	17,00 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

2. 13-tägige Freizeit:

Personen	Preis ab 01.01.2015
Unterkunft und Verpflegung:	204,00 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

B: Erwachsenengruppen und sonstige Freizeiten anderer Träger

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, kostendeckende Entgelte zu erheben.

Der Betriebsleitung ist es möglich den Mehraufwand, der durch die Programmgestaltung entsteht, auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

Anmerkung:

*) Hin- und Rückfahrt werden nach Ausschreibungsergebnissen festgelegt.

***) Kurtaxe für Aufsichtspersonen und Gäste wird nach den geltenden Sätzen berechnet

Entgeltordnung für den "Wildpark Knüll"

Eintrittspreise

A: Einzelpreise

Personen	Preis ab 01.01.2015
Erwachsene:	6,00 EUR
Familienkarte:	13,00 EUR
Ermäßigte *)	4,00 EUR
Kinder ab 3 Jahren	2,50 EUR
Kinder bis 2 Jahre	frei
Jahreskarten:	5 -fache von EP

B: Gruppenpreise (ab 10 Personen)

Gruppen	Preis ab 01.01.2015
Erwachsengruppen:	5,00 EUR
Ermäßigte *)	3,00 EUR
Kinder- und Jugendgruppen	2,00 EUR
Kindergärten u. Schulklassen	

C: Preise für Führungen, Schulungen, Exkursionen

1. Gruppen ab 15 Personen

Führungsgebühren	Preis ab 01.01.2015
Allgemeine Führung ++)	Kinder / Jugendliche 4,00 EUR Erwachsene 4,50 EUR

2. Gruppen bis 14 Personen

Führungsgebühren	Preis ab 01.01.2015
Allgemeine Führung ++)	Kinder / Jugendliche 60,00 EUR Erwachsene 67,50 EUR

Die Preise für Führungen verstehen sich jeweils plus Eintrittspreis.

*) Schüler ab 17 Jahren, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50%) sowie Inhaber einer Jugendleiter- oder Ehrenamts-Card des Schwalm-Eder-Kreises und Mitglieder der Einsatzabteilungen der freiwilligen Feuerwehren der Städte/Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises

**) Alle weiteren Führungsangebote beziehen sich auf diesen Preis.

Beim Vorliegen von besonderen begründeten Umständen kann von der Betriebsleitung eine Abweichung von der Entgeltfestsetzung getroffen werden. .

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Aufenthalt in den Freizeiteinrichtungen des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

1. Teilnahmeberechtigung

Die Angebote richten sich an Familien, Kinder, Jugendliche, Paare, Singles und Senioren, sowie an Schulklassen, Vereine und andere Gruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Auch kreisfremde interessierte Personen und Gruppen können berücksichtigt werden.

2. Anmeldung und Vergabe der Plätze

Die Anmeldungen werden schriftlich entgegengenommen.

Im Rahmen der Familienerholung gelten für Freizeiten innerhalb der hessischen Ferienzeiten zusätzlich folgende Regelungen: Vorrangig werden Familien und Alleinerziehende aus dem Schwalm-Eder-Kreis berücksichtigt, die mindestens ein schulpflichtiges Kind in die Einrichtung mitnehmen.

Hiervon kann in belegungs-starken Zeiten abgewichen werden, wenn sich aus den freiwilligen Angaben im Anmeldevordruck soziale Kriterien (niedriges Familieneinkommen, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Sozialhilfe, Alleinerziehende) ergeben.

3. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Abgabe der Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung durch den Eigenbetrieb werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil anerkannt. Die Anmeldung gilt als Angebot des Vertragsabschlusses. Mit Eingang der Bestätigung bei dem/n Teilnehmer/n ist ein die Parteien bindender Vertrag zustande gekommen. Absagen werden ebenfalls schriftlich erteilt.

Mit der Bestätigung der Anmeldung werden 30 % des Teilnehmerbetrages (Reisepreis) fällig. Ausnahmen bleiben der Betriebsleitung vorbehalten.

Schullandheimaufenthalte und Gruppenfreizeiten werden nach Beendigung der Freizeit abgerechnet.

Weicht die Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so ist diese Bestätigung verbindlich, wenn ihr nicht binnen 14 Tagen nach Zusage widersprochen wird.

4. Bezahlung

Der Restbetrag ist bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Freizeit auf das angegebene Konto des Eigenbetriebes zu überweisen bzw. bei An-

meldung innerhalb dieser 4-Wochen-Frist sofort nach Eingang der Buchungsbestätigung. In begründeten Fällen kann die Betriebsleitung von dieser Regelung abweichen.

Eine besondere Eingangsbestätigung der Zahlung(en) erfolgt nicht. Wird der Teilnehmerbetrag nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Vertragserfüllung.

Die Regelungen unter Nr. 8 dieser AGB sind zu beachten.

Schadensersatzansprüche des Eigenbetriebes bleiben vorbehalten.

Eine Aufrechnung bzw. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Preisliste des Eigenbetriebes sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Buchungsbestätigung.

Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

6. Leistungs- und Preisänderungen

Insbesondere im Rahmen gesetzlicher, behördlicher oder beförderungstariflicher Regelungen bleiben Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen oder Abweichungen einzelner Leistungen vom angebotenen Inhalt, die nach der Buchungsbestätigung (Vertragsabschluss) eintreten und nicht vom Eigenbetrieb wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit sie nicht erheblich sind.

7. An- und Abreise

„Buchenhaus“ in Schönau/Königssee

Wird die An- und Abreise von dem/der Teilnehmer/in eigenständig organisiert, so sind folgende Zeiten einzuhalten:

a) Anreise: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

b) Abreise: bis spätestens 9.30 Uhr

Der/die Reisetilnehmer/in meldet sich am Anreisetag an der Rezeption. Die Aushändigung des Zimmerschlüssels kann erst ab 15.00 Uhr erfolgen.

Erfolgt die Anreise aus nicht vorhersehbaren Gründen später als 18.00 Uhr, so ist die Hausleitung davon

umgehend in Kenntnis zu setzen.

Unterbleibt diese Mitteilung, so verliert der Teilnehmer den Anspruch auf das Abendessen. Eine Erstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistung ist ausgeschlossen.

Haus „Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Die An- und Abreise erfolgt grundsätzlich mit einem vom Eigenbetrieb organisierten Bustransfer.

Die Abfahrt-/Ankunftstationen werden jeweils vom Eigenbetrieb festgelegt.

Dahme/Ostsee

Die Zeit der An- und Abreise für die einzelnen Freizeiten wird rechtzeitig den Erziehungsbe-rechtigten mitgeteilt.

8. Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Der/die Teilnehmer/in hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung von dem Vertrag zurückzutreten.

Der Rücktritt ist der Betriebsleitung der Jugend- und Freizeiteinrichtungen schriftlich zu erklären. Rücktrittskosten werden in diesem Fall keine erhoben. Erfolgt nach Ablauf dieser Frist der Rücktritt von der vorgesehenen Freizeit, so sind grundsätzlich Rücktrittsgebühren wie folgt zu zahlen:

Ab 90 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 30 % des Teilnehmerpreises.

Ab 30 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 50 % des Teilnehmerpreises.

Wird nach dem Rücktritt für einen anderen Zeitraum gebucht (Umbuchung) und diese Reise innerhalb eines Jahres nach dem Rücktritt durchgeführt, können die Rücktrittskosten angerechnet werden.

Tritt der/die Teilnehmer/-in ohne vorherige schriftliche Rücktrittserklärung die Reise nicht an, so hat der Veranstalter Anspruch auf Aufwendungsersatz bis zum vollen Teilnehmerbetrag.

Bei Gruppen fallen Rücktrittsgebühren nach Ziffer 8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an, wenn die in der Belegungsvereinbarung genannte Teilnehmerzahl sich um mehr als 10% verringert.

9. Mindestteilnehmerzahl

Die Festlegung einer Mindestteilnehmerzahl für einen Aufenthalt in den kreiseigenen Freizeiteinrichtungen liegt im Ermessen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl die Reise nicht stattfinden, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits gezahlte Teilnehmerpreis wird in vollem Umfang erstattet.

10. Rücktritt durch den Reiseveranstalter (Eigenbetrieb)

Eine ausgeschriebene Freizeit kann aufgrund vorher nicht absehbarer Umstände abgesagt werden. Der evtl. eingezahlte Teilnehmerbetrag wird dann unverzüglich erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt worden sind.

11. Haftungsausschluss

Der Eigenbetrieb haftet nicht für Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflugsfahrten, Besichtigungen, etc.).

Da der Reiseveranstalter auf etwaige Fahrplangestaltungen keinen Einfluss hat, übernimmt er auch nicht die Haftung für evtl. Verkehrsbehinderungen, Verspätungen und mit solchen Fällen verbundenen Terminverschiebungen.

Ebenso erfolgen Aktivitäten, wie z.B. Baden, Klettern, Skifahren, Segeln auf eigene Gefahr.

12. Haftung für Schäden und Verunreinigungen

Für einen, in der Freizeiteinrichtung durch den/die Teilnehmer/-in entstandenen Schaden haftet in vollem Umfang der Verursacher. Bei minderjährigen Teilnehmern/-innen haftet der gesetzliche Vertreter. Das Gleiche gilt für über die übliche Benutzung hinausgehende Verunreinigungen. In diesen Fällen können den Verursachern die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden.

13. Ausschluss

Der/die Teilnehmer/-in ist/sind verpflichtet, die Hausordnung der Freizeiteinrichtung zu beachten. Sollte der/die Teilnehmer/-in grob gegen sie verstoßen, gibt der/die Teilnehmer/-in dem Veranstalter die Möglichkeit, ihn/sie nach schriftlicher Abmahnung, ohne Erstattung des Teilnehmerpreises, von der weiteren Reise auszuschließen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des/der Teilneh-

mer/-in. Das Gleiche gilt auch, wenn der/die Teilnehmer/-in das Miteinander in der Freizeiteinrichtung unzumutbar beeinträchtigt. Die Hausordnung hängt in der jeweiligen Freizeiteinrichtung aus.

14. Haustiere

Haustiere sind in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen nicht gestattet. Hiervon ausgenommen sind Blindenhunde.

15. Allgemeines

Die Berichtigung von Irrtümern, Druck und Rechenfehlern bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

Gerichtsstand für alle Rechtsansprüche ist der Sitz des Eigenbetriebes. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises Parkstraße 6 34576 Homberg (Efze) Telefon 05681/775-492 + -493 Telefax 05681/775-494 E-mail: info@freizeit-schwalm-eder.de
--

G e s c h ä f t s v e r l a u f

2010 - 2016

**Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises**

**Entwicklung der Teilnehmer-,
Benutzungsentgelte und Eintrittsgelder**

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	EURO 2010	EURO 2011	EURO 2012	EURO 2013	EURO 2014	EURO 2015	EURO 2015
„Buchenhaus“ in Schönau am Kö- nigssee	700.737	703.926	668.181	732.484	740.000	765.000	765.000
„Haus Schwalm- Eder“ in Wester- land / Sylt	290.655	305.590	313.655	310.638	345.000	345.000	345.000
„Jugendcamping- platz Schwalm- Eder“ in Dahme/ Ostsee	191.321	189.334	180.331	135.554	170.000	170.000	170.000
„Wildpark Knüll“ bei Homberg- Allmuthshausen	207.064	184.935	187.806	166.745	185.000	220.000	220.000
Naturbad und Campingplatz „Burg Wallen- stein“	0	0	0	0	6.000	0	0
SUMMEN:	1.389.777	1.383.785	1.349.973	1.345.421	1.446.000	1.500.000	1.500.000

Rechnungsergebnisse nach den Einrichtungen

ohne Anrechnung der E.ON-Dividende

Einrichtungen	IST 2008 EURO	IST 2009 EURO	IST 2010 EURO	IST 2011 EURO	IST 2012 EURO	IST 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	ANSATZ 2015 EURO	ANSATZ 2016 EURO
Buchenhaus	-544.445	-655.561	- 319.064	-354.730	-412.986	-405.332	-342.800	-373.800	-351.000
Haus Schwalm- Eder	-38.843	-18.001	-49.427	-32.296	-28.222	-10.909	-2.400	3.200	-7.500
Boglerhaus	-69.662	-2.357	0	0	0	0	0		
Dahme	-94.835	-78.855	-91.913	-91.549	-115.580	-113.298	-96.800	-88.000	-81.200
Wildpark Knüll	-437.271	-308.945	- 298.418	-357.257	-362.214	-416.790	-405.700	-366.200	-372.500
Burg Wallenstein	-83.966	-73.439	-83.467	-57.804	-31.751	-425.662	-16.300	0	0
SUMMEN:	-1.269.022	-1.137.158	-710.090	-893.636	-950.753	-1.371.991	-864.000	-824.800	-812.200

„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Zusammenstellung der Kosten für Bauunterhaltung

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	IST	ANSATZ	ANSATZ	ANSATZ
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Buchenhaus	54.370	27.014	37.219	57.243	107.225	76.000	75.500	59.000
Haus Schwalm-Eder	14.569	50.145	21.362	10.145	17.535	22.000	23.000	31.000
Dahme	11.951	12.102	15.075	28.366	24.392	19.000	19.000	19.000
Wildpark Knüll	42.240	42.940	38.513	37.063	45.552	70.000	50.000	58.000
Burg Wallenstein	6.189	15.526	697	6.745	26.406	5.000	0	0
SUMMEN:	129.319	147.727	112.867	139.561	218.110	192.000	167.500	167.000

Einnahmen aus der E.ON- Dividende

	Erstattung im Jahr	Dividende Brutto (ab 2014 Zinsertrag)	Dividende Netto	Ausschüttung an den Landkreis Brutto	Anteil des Eigenbetriebes Brutto	Dividende vom Grundkapi- tal in Prozent
IST	2004 ¹	1.392.112,90 €	1.098.377,08 €	731.700,00 €	660.412,90 €	35,0%
IST	2005	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	735.500,00 €	844.175,77 €	40,5%
IST	2006	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	732.300,00 €	847.375,77 €	40,5%
IST	2007	1.345.649,73 €	1.061.717,63 €	611.100,00 €	734.500,00 €	34,5%
IST	2008	1.345.649,73 €	1.061.717,63 €	602.820,00 €	742.820,00 €	34,5%
IST	2009	1.345.649,73 €	990.734,62 €	605.425,00 €	740.224,73 €	34,5%
IST	2010 ²	3.745.916,81 €	2.757.931,25 €	2.371.910,00 €	1.374.006,81 €	34,5%
IST	2011	1.345.649,73 €	990.734,62 €	596.852,00 €	748.797,73 €	34,5%
IST	2012	1.345.649,73 €	990.734,62 €	600.568,85 €	745.080,88 €	34,5 %
IST	2013	1.345.649,73 €	990.734,62 €	598.362,98 €	747.286,75 €	34,5 %
IST	2014	1.350.579,46 €	1.187.307,77 €	508.643,54 €	841.935,92 €	
PLAN	2015	1.350.500,00 €		600.000,00 €	750.500,00 €	
PLAN	2015	1.350.500,00 €		600.000,00 €	750.500,00 €	

- 1) Veräußerungen von 50% der Aktien EAM
2) einschl. Sonderausschüttung

Beteiligung an der EAM/E.ON, hier: Anteil des Schwalm-Eder-Kreises

bis 31.05.2002	7.200.800,00 DM	3.681.710,50 €(6,01%)
Veräußerungen mit Wirkung vom 01.06.2002	3.600.400,00 DM	1.840.855,29 €
Kapitalerhöhung zum 01.06.2002		109.361,71 €
Stand: 01.06.2002		1.950.217,00 €(3,0%)
Kapitalerhöhung zum 14.05.2003		1.950.217,00 €
Stand nach Kapitalerhöhung		3.900.434,00 €(3,0%)
01.01.2013 Rekommunalisierung: mittelbare Beteiligung an der E.ON über EAM Sammel und Vorschalt-GmbH 1 (Gesellschaftsanteil 23,17%)		12.838.491,00 € (11,47%)

E r f o l g s p l a n

2015/2016

Erfolgsplan 2015 - Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als "Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen" folgende Maßnahmen berücksichtigt:

		2015	2014
<i>Buchenhaus</i>			
Fenster Zimmer 603, 604, Ferienwohnungen	15.000 €		
Renovierung Zimmer	6.000 €		
Brandmeldeanlage	12.000 €		
Sanierung Ablauf vor Garagen	8.000 €		
Sanierung Blitzschutz Haus Watzmann	6.000 €		
Dachanstrich Personalhaus	8.500 €		
Allgemeine Bauunterhaltung	20.000 €	75.500 €	76.000 €
<i>Haus "Schwalm-Eder"</i>			
-			
Dämmung Spitzboden (oberste Geschossdecke)	3.000 €		
Renovierung Treppenhaus	4.000 €		
Flur OG (Decke und Fußboden)	10.000 €		
Allgemeine Bauunterhaltung	6.000 €	23.000 €	22.000 €
<i>Jugendcamp Dahme</i>			
-			
Allgemeine Bauunterhaltung	14.000 €		
Unterhaltung Außenanlage	5.000 €	19.000 €	19.000 €
<i>Wildpark Knüll</i>			
-			
Allgemeine Bauunterhaltung (inkl. Wege)	20.000 €		
Außenzaun	15.000 €		
Anstrich Luchsgehege	5.000 €		
Bepflanzung	5.000 €		
Material für Eigenleistung	5.000 €	50.000 €	70.000 €
<i>Naturbad und Campingplatz Wallenstein</i>			
-			
Bauunterhaltung	0 €	0 €	5.000 €
		<hr/>	
		<hr/>	
		167.500 €	192.000 €

Erfolgsplan 2016 - Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als "Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen" folgende Maßnahmen berücksichtigt:

		2016	2015
<i>Buchenhaus</i>			
Fenster Zimmer 600, 601, 602, 700, 701	6.000 €		
Renovierung Zimmer	3.000 €		
Dachanstrich Garage, Turnhalle	30.000 €		
Allgemeine Bauunterhaltung	20.000 €	59.000 €	75.500 €
<i>Haus "Schwalm-Eder"</i>			
- Renovierung Speisesaal inkl. Deckenerneuerung	20.000 €		
Fliesen Flur EG	5.000 €		
Allgemeine Bauunterhaltung	6.000 €	31.000 €	23.000 €
<i>Jugendcamp Dahme</i>			
- Allgemeine Bauunterhaltung	14.000 €		
Unterhaltung Außenanlage	5.000 €	19.000 €	19.000 €
<i>Wildpark Knüll</i>			
- Allgemeine Bauunterhaltung	15.000 €		
Außenzaun	12.000 €		
Sanierung Einläufe Wege und Wegebau	20.000 €		
Zaunanschluss Eingangstor Haupteingang	6.000 €		
Material für Eigenleistung	5.000 €	58.000 €	50.000 €
		<hr/>	
		<hr/> <hr/>	
		167.000 €	167.500 €

Erfolgsplan 2015/2016

Buchenhaus

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2015 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2014 Buchenhaus EURO	IST 2013 Buchenhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-871.200	-871.200	-847.500	-848.291
12	sonstige betriebl. Erträge	-10.400	-10.400	-24.400	-16.950
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-881.600	-881.600	-871.900	-865.241
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	354.300	368.600	358.600	396.807
22	bezogene Leistungen	142.500	141.700	128.500	143.988
23	Personalaufwand	531.300	520.800	494.600	498.856
24	Abschreibungen	152.000	172.000	167.300	177.435
25	sonstiger betriebl. Aufwand	52.500	52.300	54.900	52.710
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	800	774
29	Zuführung zum Vermögensplan	0	0		
	SUMME AUFWENDUNGEN	1.232.600	1.255.400	1.204.700	1.270.570
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-351.000	-373.800	-332.800	-405.329

Erfolgsplan 2015/2016

Haus Sylt

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 Haus SE EURO	ANSATZ 2015 Haus SE EURO	ANSATZ 2014 Haus SE EURO	IST 2013 Haus SE EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-453.400	-451.200	-439.300	-418.244
12	sonstige betriebl. Erträge	-3.800	-3.600	-3.500	-2.803
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-457.200	-454.800	-442.800	-421.047
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	121.200	112.500	110.000	106.257
22	bezogene Leistungen	105.700	103.500	105.300	99.864
23	Personalaufwand	194.100	190.400	185.300	178.543
24	Abschreibungen	33.100	34.400	33.000	38.134
25	sonstiger betriebl. Aufwand	9.300	9.500	10.400	7.844
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.300	1.300	1.200	1.315
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	464.700	451.600	445.200	431.957
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-7.500	3.200	-2.400	-10.910

Erfolgsplan 2015/2016

Dahme

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 Dahme EURO	ANSATZ 2015 Dahme EURO	ANSATZ 2014 Dahme EURO	IST 2013 Dahme EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-203.200	-203.200	-206.200	-172.595
12	sonstige betriebl. Erträge	-800	-800	-1.000	-373
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-204.000	-204.000	-207.200	-172.968
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	81.100	81.500	84.100	75.887
22	bezogene Leistungen	103.700	103.700	114.000	100.836
23	Personalaufwand	32.500	32.400	30.800	31.636
24	Abschreibungen	7.200	11.200	15.500	20.785
25	sonstiger betriebl. Aufwand	60.700	63.200	59.600	57.122
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	285.200	292.000	304.000	286.266
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-81.200	-88.000	-96.800	-113.298

Erfolgsplan 2015/2016

		Wildpark			
	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 Wildpark EURO	ANSATZ 2015 Wildpark EURO	ANSATZ 2014 Wildpark EURO	IST 2013 Wildpark EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-270.900	-270.900	-233.800	-217.020
12	sonstige betriebl. Erträge	-30.500	-30.500	-35.300	-27.583
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-301.400	-301.400	-269.100	-244.603
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	120.300	112.400	128.300	105.112
22	bezogene Leistungen	37.000	37.000	35.400	37.149
23	Personalaufwand	287.700	283.600	306.300	282.474
24	Abschreibungen	100.300	106.200	84.000	110.722
25	sonstiger betriebl. Aufwand	127.300	127.100	119.500	124.735
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.300	1.300	1.300	1.203
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	673.900	667.600	674.800	661.395
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-372.500	-366.200	-405.700	-416.792

Erfolgsplan 2015/2016

Wallen-
stein

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 Wallenstein EURO	ANSATZ 2015 Wallenstein EURO	ANSATZ 2014 Wallenstein EURO	IST 2013 Wallenstein EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	0	0	-7.000	-11.588
12	sonstige betriebl. Erträge	0	0	-2.700	-9.493
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	0	0	-9.700	-21.081
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	0	0	8.800	32.959
22	bezogene Leistungen	0	0	800	157
23	Personalaufwand	0	0	1.600	0
24	Abschreibungen	0	0	12.000	20.243
25	sonstiger betriebl. Aufwand	0	0	2.800	392.732
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	200	652
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	0	0	26.200	446.743
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	-16.500	-425.662

Erfolgsplan 2015/2016

Verwaltung

BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 Verwaltung EURO	ANSATZ 2015 Verwaltung EURO	ANSATZ 2014 Verwaltung EURO	IST 2013 Verwaltung EURO
ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
Umsatzerlöse	-3.500	-3.500	-3.500	-3.953
sonstige betriebl. Erträge	-16.000	-16.000	-71.500	-
				20.196.949
Beteiligungserträge	-1.350.000	-1.350.000	-1.345.000	-1.526.375
Zinserträge u.a.	-66.500	-65.000	-185.000	-83.000
Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-1.436.000	-1.434.500	-1.605.000	- 21.810.277
AUFWENDUNGEN				
Materialaufwand	200	200	1.000	0
bezogene Leistungen	0	0	3.000	0
Personalaufwand	338.000	335.000	320.700	628.462
Abschreibungen	2.100	2.500	3.000	3.975
sonstiger betriebl. Aufwand	163.600	160.800	168.400	150.849
Zinsaufwendungen	72.000	83.100	106.466	116.763
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Zuführung zum Vermögensplan	47.100	27.300	148.434	
SUMME AUFWENDUNGEN	623.000	608.900	751.000	900.049
ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	813.000	825.600	854.000	20.910.228

Erfolgsplan 2015/2016

		SUMME			
	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2016 SUMME EURO	ANSATZ 2015 SUMME EURO	ANSATZ 2014 SUMME EURO	IST 2013 SUMME EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-1.802.200	-1.800.000	-1.737.500	-1.671.692
12	sonstige betriebl. Erträge	-61.500	-61.300	-138.400	-
13	Beteiligungserträge	-1.350.000	-1.350.000	-1.345.000	-1.526.375
14	Zinserträge u.a.	-66.500	-65.000	-185.000	-83.000
15	Zuführung aus dem Vermögensplan			0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-3.280.200	-3.276.300	-3.405.900	- 23.535.218
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	677.100	675.200	690.800	717.024
22	bezogene Leistungen	388.900	385.900	387.000	381.994
23	Personalaufwand	1.383.600	1.362.200	1.339.300	1.619.969
24	Abschreibungen	294.700	326.300	314.800	371.292
25	sonstiger betriebl. Aufwand	413.400	412.900	415.600	785.990
26	Zinsaufwendungen	72.000	83.100	106.466	116.763
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	3.400	3.400	3.500	3.944
29	Zuführung zum Vermögensplan	47.100	27.300	148.434	
	SUMME AUFWENDUNGEN	3.280.200	3.276.300	3.405.900	3.996.976
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	0	19.538.242

Vermögensplan – Investitionen

2015/2016

Investitionen 2015

Buchenhaus		2015	2014
Möbel Vierbettzimmer Haus Jenner 602,603	10.000 €		
Außensitzmöbel und Spielgerät	5.000 €		
Außensitzplatz vor Haus Watzmann	10.000 €		
Stahlauffangwannen für Chemie-Tankcontainer	2.200 €		
Küche: Tablett	2.000 €		
Küche: Unterbau für Saftstation	1.400 €		
Putzmaschine für Küche	1.000 €		
Ski-Wachsgerät	1.500 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €	48.100 €	30.700 €
Haus "Schwalm-Eder"			
Wintergarten	30.000 €		
Satellitenanlage	2.000 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	33.000 €	11.500 €
Jugendcamp Dahme			
Kippbratpfanne	3.800 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	4.800 €	15.000 €
Wildpark Knüll			
Gehege Waschbär	25.000 €		
Fettabscheider	7.000 €		
Einachsanhänger für Traktor	6.000 €		
Kleintraktor (Rest)	9.500 €		
3 Rechner, 1 Server	4.000 €		
Spielgerät	3.000 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500 €	56.000 €	40.000 €
Naturbad und Campingplatz Wallenstein			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		0 €	0 €
Verwaltung			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	600 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	1.600 €	3.000 €
		143.500 €	100.200 €

Investitionen 2016

Buchenhaus

		2016	2015
Möbel Haus Jenner 600, 601, 602, 700, 701	13.000 €		
Möbel Haus Watzmann 2 Zimmer 100er	7.500 €		
Neumöblierung Aufenthaltsraum Haus Jenner	5.000 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €	40.500 €	48.100 €

Haus "Schwalm-Eder"

Bestuhlung Friesenstube	15.000 €		
Beleuchtung Speisesaal	3.000 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	19.000 €	33.000 €

Jugendcamp Dahme

Kombidämpfer	12.000 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	13.000 €	4.800 €

Wildpark Knüll

Gehege Waschbär	25.000 €		
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000 €		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500 €	31.500 €	56.000 €

Verwaltung

EDV-Ausstattung			
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	1.000 €	1.600 €

105.000 €	143.500 €
-----------	-----------

INVESTITIONEN "Buchenhaus" in Schönau am Königssee

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EURO	Planansatz 2016 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahme	0	0			0	
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	15.000	0				
	Summe:	15.000	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Möbiliar für Belegzimmer	10.000	20.500				
	Sonstige Möbel	0	5.000			0	
	Sonstige Ausstattung Küche/Technik	8.100	0				
	EDV Kommunikation	0	0				
	Fuhrpark	0	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	15.000	15.000				
	Software	0	0				
		33.100	40.500				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0				
	Ausgaben Gesamt	48.100	40.500	0	0	0	

INVESTITIONEN "Haus Schwalm-Eder" in Westerland/Sylt

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EURO	Planansatz 2016 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	30.000	0				
	Summe:	30.000	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar für Belegzimmer	0	0				
	Sonst. Möbel	0	15.000				
	Kücheneinrichtung/Technik	2.000	3.000				
	EDV/Kommunikation	0	0				
	Fuhrpark						
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.000	1.000				
	Software	0	0				
		3.000	19.000				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0				
	Ausgaben Gesamt	33.000	19.000				

INVESTITIONEN "Jugendcamp Schwalm-Eder in Dahme/Ostsee"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EURO	Planansatz 2016 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0	0				
	Summe:	0	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar/ Zelte/ Matratzen	0	0				
	Kücheneinrichtung	3.800	12.000				
	Sonstige Ausstattung (Stühle)	0	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0	0				
	Fuhrpark / Wohnwagen/ Geräte	0	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.000	1.000				
	Software	0	0				
		4.800	13.000				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0				
	Ausgaben Gesamt	4.800	13.000				

INVESTITIONEN "Wildpark Knüll"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EURO	Planansatz 2016 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahmen	25.000	25.000				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	7.000	0				
	Summe:	32.000	25.000				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar/Ausstattung	0	5.000				
	Techn. Gerät	0	0				
	Spielgerät	3.000	0				
	EDV	4.000					
	Fuhrpark	15.500	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.500	1.500				
	Software	0	0				
	Summe:	24.000	6.500				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0				
	Ausgaben Gesamt	56.000	31.500				

INVESTITIONEN Verwaltung

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EURO	Planansatz 2016 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0	0				
	Summe:	0	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar	600	0				
	Ausstellungswand	0	0				
	Spielgeräte	0	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0	0				
	Fuhrpark	0	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.000	1.000				
	Software	0	0				
		1.600	1.000				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	224.542	123.794				
4	Zuführung an Erfolgsplan	0	0				
5	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	600.000	600.000				
	Ausgaben Gesamt	826.142	724.794				

INVESTITIONEN Gesamt

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EURO	Planansatz 2016 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	4	5	6	7
1	Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	25.000	25.000				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	52.000	0				
	Summe	77.000	25.000				
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar Belegzimmer	10.600	25.500				
	Sonstige Möbel	3.800	32.000				
	Sonstige Ausstattung	13.100	3.000				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	4.000	0				
	Fuhrpark	15.500	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	19.500	19.500				
	Software	0	0				
	Summe	66.500	80.000				
3	Finanzanlagen	0	0				
4	Tilgung Kredite	224.542	123.794				
5	Zuführung zu den Finanzanlagen/Forderungen						
6	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	600.000	600.000				
	Ausgaben Gesamt	968.042	828.794				

DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	2015 EURO	2016 EURO	Erläute- rungen
1	2	3	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	10.000	-15.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./.. Entnahmen	-26.500	-23.900	
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	326.300	294.700	
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	630.942	525.894	
7	Zuschüsse für Investitionen	0	0	
8	Kreditaufnahme	0	0	
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	27.300	47.100	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	968.042	828.794	

E n t w i c k l u n g

D a r l e h e n

Darlehensentwicklung

Konto-Nummer	Ursprungs- betrag	Aufnahme- jahr	Stand 31.12.2012	Tilgung 2013	Stand 31.12.2013	Tilgung 2014	Stand 31.12.2014	Tilgung 2015	Stand 31.12.2015	Tilgung 2016	Stand 31.12.2016	Tilgung 2017	Stand 31.12.2017
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Landesbank Baden- Württemberg</u>													
606. 589. 562 *)	1.253.939,40	1999	576.003,50	104.769,23	471.234,27	110.761,53	360.472,74	117.096,57	243.376,17	123.793,93	119.582,24	119.582,24	0,00
606. 589. 570 **)	1.543.258,58	1999	315.327,45	101.096,50	214.230,95	106.785,21	107.445,74	107.445,74	0,00	0,00	0,00		0,00
	2.797.197,98		891.330,95	205.865,73	685.465,22	217.546,74	467.918,48	224.542,31	243.376,17	123.793,93	119.582,24	119.582,24	0,00
nachrichtlich Zinsen:				47.147,05		35.466,04		23.122,19		12.005,19		4.924,77	

E n t w i c k l u n g d e r F e s t g e l d a n l a g e

Eigenbetrieb "Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"

Übersicht

- a) "Festgeld-Konten"
- b) "Kassenkredite"

Stand: 31.12.2014

Festgeld-Konten						
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO		Zinssatz	fest bis
1	1080008913 (1825) Z+C	Kreissparkasse S-E		853.528,86	0,10%	Zins & Cash (tgl. Verfügbarkeit)
2	3081102067 (0931)	Kreissparkasse S-E		1.007.997,48	0,4-2,0%	Zuwachssparen 02.05.2019
3	7040612003 (1530)	Kreissparkasse S-E				Depot - beendet
4	2081054369 (922)	Kreissparkasse S-E		5.000.000,00	3,33%	06.01.2015
5	3081105219 (932)	Kreissparkasse S-E		1.501.950,00	0,3-1,8%	Zuwachssparen 25.07.2020
		Gesamtsumme:		8.363.476,34		
	80000250 (Girokto.) (1800)	Kreissparkasse S-E		103.351,16	0,00%	
	Stand mit Girokonto			8.466.827,50		
Kassenkredit-Konten						
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	EURO		Zinssatz	
1	80000300 (3219)	Kreissparkasse S-E		0,00	0,00%	

Stellenplan

Naturzentrum Wildpark Knüll:

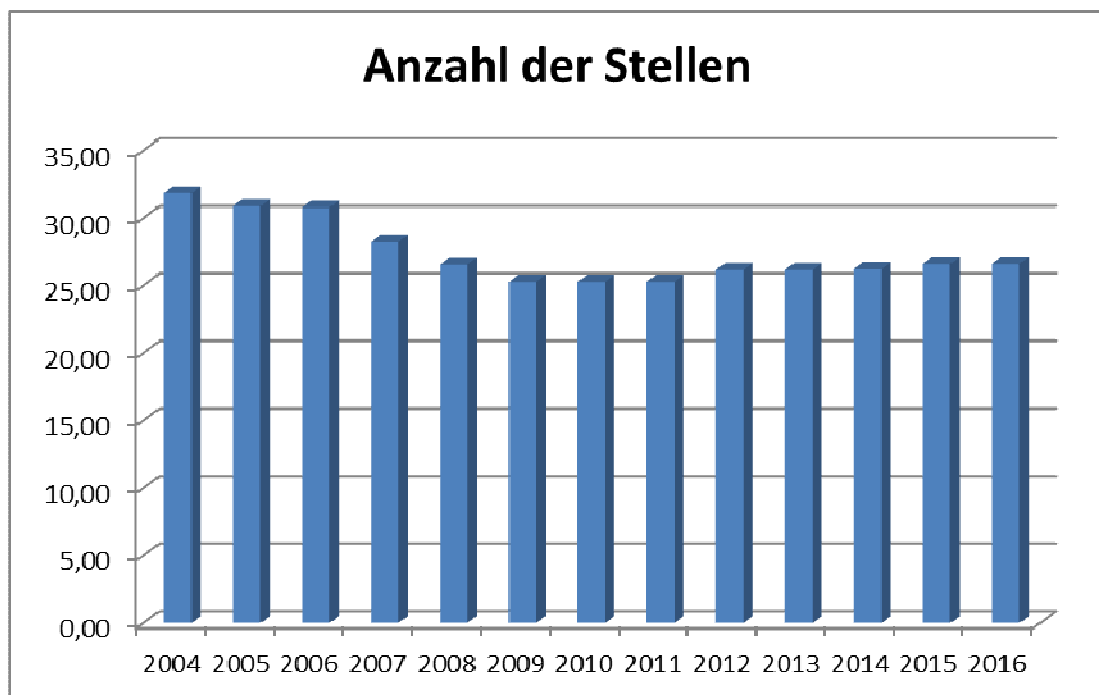
Die Raumpflegerin im Naturzentrum war bis 2014 beim Kreisausschuss eingestellt, so dass die Kosten durch den Eigenbetrieb erstattet wurden. Ab 2015 wird die Raumpflegerin vom Eigenbetrieb selbst eingestellt.

Stellenplan 2015

		Beschäftigte																					
Abschnitt/ Unterab- schnitt	Bezeichnung	Beamte BBesG	Entgeltgruppen nach TVÜ-VKA																	Zu- sammen	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan	Zahl der am 30.09.14 tats. besetzten Stellen	
	Standort	A13	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	2015	2014		
00001	Buchenhaus									1,00	1,60			2,54	1,00	1,00	4,26			11,40	11,40	11,40	
00002	Sylt										0,70		1,00		1,00	0,78	0,72			4,20	4,20	4,20	
00004	Dahme												0,25	0,31	0,25		0,31			1,12	1,12	1,12	
00005	Wildpark *)							1,00	0,50				0,75	2,00	1,00			0,39		5,64	5,25	5,25	
00007	Verwaltung					1,00					3,00			0,25						4,25	4,25	4,12	
	Stellenplan 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,50	5,30	0,00	2,00	5,10	3,25	1,78	5,29	0,39	0,00	26,61			
	Stellenplan 2014	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,50	5,30	0,00	2,00	5,10	3,25	1,78	5,29	0,00	0,00		26,22		
	Zahl der am 30.09.14 besetzten Stellen insgesamt																					26,09	
	Vergütungsgruppen - BAT bisher:			Ib, Ia u. I	II u. Ib	II	III u. II	IVa u. III	Vb, IVb u. IVa	Vc, Vb u. IVb	VIb, Vc u. Vb		VII, VIb u. Vc	VIII, VII u. VIb					X, IX, IXa u. VIII				
	Lohngruppen -HLT- bisher:									9	7,8,8a	6,7,7a	5,6,6a	4,5,5a	3,4,4a	2,3 u.3a	1,2 u. 2a	1,1a					

*) 1 Ausbildungsplatz als Tierpfleger

Entwicklung des Personalstandes von 2004 bis 2016



„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Zusammenstellung der Personalkosten

	Rechnungs- ergebnis 2010 EURO	Rechnungs- ergebnis 2011 EURO	Rechnungs- ergebnis 2012 EURO	Rechnungs- ergebnis 2013 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2014 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2015 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2016 EURO
Verwaltung der Einrichtungen	271.987,00	555.150,00	229.636,00	628.460,00	320.700,00	335.000,00	338.000,00
Buchenhaus	445.036,00	459.958,00	475.068,00	498.857,00	494.600,00	520.800,00	531.300,00
Haus Schwalm-Eder	162.434,00	171.754,00	175.185,00	178.543,00	185.300,00	190.400,00	194.100,00
Dahme	41.172,00	38.007,00	27.288,00	31.636,00	30.800,00	32.400,00	32.500,00
Wildpark Knüll	258.639,00	270.778,00	290.943,00	282.473,00	306.300,00	283.600,00	287.700,00
Campingplatz Wallenstein	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,00	0,00	0,00
Insgesamt:	1.179.268,00	1.495.647,00	1.198.120,00	1.619.969,00	1.339.300,00	1.362.200,00	1.383.600,00

Anmerkung zu 2012: Der Aufwand für Altersversorgung und Personalkostenerstattungen, die über den Landkreis abgerechnet wurden, sind ab 2012 den Personalkosten und nicht mehr dem „Sonstigen betrieblichen Aufwand“ zugeordnet.

F i n a n z p l a n

FINANZPLAN 2014 bis 2018

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes:

Nr.	Bezeichnung	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO	2017 EURO	2018 EURO
1	2	7	3	4	5	5
DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	30.000	10.000	-15.000	-15.000	-15.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahmen	-26.700	-26.500	-23.900	-23.900	-23.800
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	364.800	326.300	294.700	275.000	248.000
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen (Nettogeldvermögen)	573.294	630.942	525.894	521.982	365.600
7	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0
8	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	91.653	27.300	47.100	48.000	61.700
		1.033.047	968.042	828.794	806.082	636.500
INVESTITIONEN (Mittelverwendung)						
1	Grundstücke u. Dienstgebäude	90.000	77.000	25.000	40.000	0
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.500	66.500	80.000	46.500	36.500
3	Zuführung zu den Finanzanlagen (Nettogeldvermögen)	0	0	0	0	0
4	Tilgung von Krediten	217.547	224.542	123.794	119.582	0
5	Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung Eigenkapital/Gew innabführungen	610.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		1.033.047	968.042	828.794	806.082	636.500

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO	2017 EURO	2018 EURO
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	-	-	-	-	-
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	-	-	-	-	-
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000
2	Konzessionsabgaben	-	-	-	-	-
3	Verwaltungskostenbeiträge	244.000	249.900	255.000	260.000	265.200
4	Eigenkapitalrückzahlung	-	-	-	-	-
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-

Finanzplan 2014 – 2018 - Investitionsmaßnahmen

Investitionen 2014 bis 2018

Einrichtung	Maßnahme	2014	2015	2016	2017	2018
Buchenhaus	Grund und Boden (Außenanlage)		15.000		10.000	
	Möbel Belegzimmer	11.000	10.000	20.500		
	Sonstige Möbel/Ausstattung	1.500	4.700	5.000		
	Spielgeräte				3.000	
	Küchenausstattung	8.200	3.400		5.000	5.000
	Software					
	GWG	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		30.700	48.100	40.500	33.000	20.000
Haus Schwalm-Eder	Baumaßnahme (Wintergarten)	10.000	30.000			
	Sonstige Möbel/Ausstattung		2.000	18.000		
	Küchengeräte					7.000
	GWG	1.500	1.000	1.000	1.500	1.500
		11.500	33.000	19.000	1.500	8.500
Jugendcamp Schwalm-Eder	Zelte / Matratzen	9.000			4.000	
	Sonstige Ausstattung	3.000				3.000
	Küchenausstattung		3.800	12.000		
	Spielgeräte				3.000	
	GWG	3.000	1.000	1.000	2.000	2.000
		15.000	4.800	13.000	9.000	5.000
Wildpark Knüll	Baumaßnahme (Fettabscheider)	5.000	7.000			
	Umsetzung Leitbild		25.000	25.000	30.000	
	Fuhrpark	24.000	15.500			
	Ausstattung/Geräte	8.000	7.000	5.000	5.000	5.000
	GWG	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
		40.000	56.000	31.500	36.500	6.500
Wallenstein	Techn. Ausstattung	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
Verwaltung	Techn. Ausstattung	2.000	600	0	3.000	0
	GWG	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Tilgung von Krediten	217.547	224.542	123.794	119.582	0
	Rückzahlung Eigenkapital/ Gewinnausschüttung	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		820.547	826.142	724.794	723.582	601.000
Gesamt		917.747	968.042	828.794	803.582	641.000